

II-1072 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6371J

1987-06-29

A N F R A G E

der Abgeordneten MOTTER, Dr. STIX
an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Sicherheitsanlagen im Kunsthistorischen Museum

Ein Museum hat nicht nur die Aufgabe zu sammeln, aufzubewahren und wissenschaftlich aufzubereiten, es hat auch die Pflicht, die Exponate vor Beschädigung oder Diebstahl optimal zu schützen. Bei staatlichen Museen wie dem Kunsthistorischen Museum hat eben der Staat als Eigentümer für die Sicherheit der Kunstgegenstände Sorge zu tragen, zumal ja der Verlust eines solchen Exponates einen nicht unbeträchtlichen volkswirtschaftlichen Schaden darstellt.

Da der Einbau einer zentralen Sicherheitsanlage im Kunsthistorischen Museum unbedingt notwendig und daher schon lange geplant ist, die für den Einbau in Betracht kommenden zuständigen Stellen der Ministerien uneinig über die tatsächliche Zuständigkeit zu sein scheinen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A N F R A G E :

1. Liegen die Pläne für diese Sicherheitsanlage vor?
2. Werden Sie den raschen Einbau einer zentralen Sicherheitsanlage so bald wie möglich veranlassen.
3. Wenn nein: a) Welche Gründe liegen vor?
b) Können Sie es verantworten, daß ein derartig wertvolles Eigentum des Staates, wie es eben die Sammlung des Kunsthistorischen Museums darstellt, durch Sparen am falschen Platz nicht ausreichend abgesichert ist?
4. Wieviel kostet der Einbau einer zentralen Sicherheitsanlage im Vergleich zu einem Autobahnkilometer?